

Kinder sprinten für einen guten Zweck

«Run for Africa» am Minirun des Jungfrau-Marathons



Kai Fahrenbruch (Mitte) unterstützte mit seinem Lauf am Minirun afrikanische Kinder.

Im Rahmen des Jungfrau-Miniruns starteten rund 100 Kinder in auffallenden, weissen T-Shirts mit einem grossen blauen Logo. Unter dem Slogan «Run for Africa» rannten sie für einen guten Zweck. Dank dem Sponsoring diverser Firmen unterstützen sie afrikanische Schüler.

■ **Jungfrau-Marathon 2010** – Am Start standen die Kinder nervös und schulter an Schulter. Nach dem Startschuss sprinteten die Kids so energisch, dass einige stolperten und auf den harten

Asphalt fielen. Doch die Kämpferherzen schlugen weiter, so dass alle Startenden das Ziel erreichten. Fast 1000 Kinder nahmen an der 17. Ausgabe des Miniruns auf der Höhematte teil. Während die Kleinsten noch mit ihren Müttern und Vätern rannten, starteten die Kategorien U6 und U8 schon alleine über die 200 Meter. Die Neun- und Zehnjährigen massen sich über einen Kilometer. Die Schülerinnen und Schüler in den Kategorien der unter 14-Jährigen schlossen den Event über eine Meile ab. In den meisten Rennen gab

es spannende Rennen. So war es nicht nur einmal nötig, das Zielfoto zu analysieren. Die zahlreichen Zuschauer an der Strecke feierten bei angenehmen Temperaturen die Kinder an. Rund ein Zehntel der Teilnehmer waren mit einem weissen T-Shirt mit der blauen Aufschrift «Run for Africa» an der Startlinie. So auch Kai Fahrenbruch aus Unterseen. Die Startnummer 1094 meinte mit einem Lachen auf den Lippen: «Ich hatte echt Spass über die 200 Meter.» Über das Resultat war er sich noch nicht so sicher. «Ich glaube,

Jann Zurbuchen

Nr. 106225, online seit: 13. September – 11.40 Uhr

An Nachwuchs mangelt es nicht

Minirun erfreut sich grösster Beliebtheit

BEAT KOHLER

Mehrere hundert Kinder und liche vom Bödeli und aus der ten Mikrokosmos Jungfrau am diesjährigen Minirun teil.

■ **Jungfrau-Marathon 2010** – Begrüssung zum eigentlichen Anlass, dem Marathon, erkl Präsident Christoph Seiler, e ihn stolz, dass inzwischen am nachmittag so viele Läuferin Läufer an den Start gehen, wie Anfang beim eigentlichen Mar Fall war. Tatsächlich lieferten den Kleinsten bis zu den ganz zum Auftakt des Jungfrau-Wochenendes alle packende In Scharen kamen Kinder und liche, zur Höhematte um sich sen. Betreut und angefeuert w Dabei von ihren Eltern und B Schon hier zeigt sich alles, w ausmacht: Zielstrebigkeit, Du wollen, Siegesfreuden und bitter bei einigen, die nicht als erste Ziellinie laufen konnten. Doch nen waren schnell vergessen dallen gibt es bei den Kleinen für die ersten Drei. Angesichts sen Anzahl von Mädchen un wehlsich für das Laufen au le keine Sorgen machen, dass der Marathondistanz künftig d Läufer ausgehen.

→ **Rangliste: jungfrauzeitung.ch**
Nr. 106246, online seit: 11. September – 11.40 Uhr